

Voranschlag 2018
Finanzplanung 2018 - 2022

Burgergemeinde Simplon



Inhaltsverzeichnis

1. Bericht zum Voranschlag 2018.....	3
2. Finanzplan 2018 - 2022.....	3
2.1 Einleitung	3
2.2 Laufende Rechnung.....	3
2.2.1 Laufende Rechnung Basisperiode.....	3
2.2.2 Laufende Rechnung Planungsperiode	4
2.3 Investitionsrechnung.....	4
2.3.1 Investitionsrechnung Basisperiode.....	4
2.3.2 Investitionsrechnung Planungsperiode	5
2.4 Entwicklung des Eigenkapitals.....	5
2.5 Gesamtbeurteilung	6

1. Bericht zum Voranschlag 2018

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Der Burgerrat hat den Voranschlag für das Jahr 2018 beraten und genehmigt. Nachstehend einige Informationen zum Voranschlag 2018, wie dieser Ihnen in der Laufenden Rechnung und in der Investitionsrechnung vorgelegt wird.

Das Gleichgewicht der Finanzen muss mittelfristig sichergestellt werden. Daher hat sich das Budget auf den aktuellen Finanzplan abzustützen. Falls der Aufwand nicht durch den Ertrag gedeckt wird, ist ein Aufwandüberschuss nur solange zulässig, als dieser durch das Eigenkapital gedeckt wird. Sobald die Bilanz einen Fehlbetrag aufweist, muss ein Finanzplan mit Sanierungsmassnahmen erstellt werden.

Der Voranschlag 2017/2018 sieht in der laufenden Rechnung Aufwände von Fr. 132'670 vor. Diesen stehen Erträge von Fr. 101'000 gegenüber, woraus ein Aufwandüberschuss von Fr. 31'670 resultiert.

Die Investitionsrechnung sieht analog zum Vorjahr für das Verwaltungsjahr 2017/2018 keine Investitionen vor.

2. Finanzplan 2018 - 2022

2.1 Einleitung

Nach Art. 79 des Gemeindegesetzes muss der Burgerrat für eine Dauer von mindestens vier Jahren eine Finanzplanung erstellen und diese der Burgerversammlung zur Kenntnis bringen. Die Finanzplanung zeigt die voraussichtliche Entwicklung des laufenden Aufwandes und Ertrages sowie der Investitionen, und soll der Verwaltung als strategisches Instrument für künftige Entscheide dienen.

Die letztabgeschlossene Jahresrechnung des Jahres 2017 (Bilanz per 31. Oktober 2017) sowie die Finanzplanung 2018 - 2022 dienen als Basis für die Aktualisierung der vorliegenden Finanzplanung.

2.2 Laufende Rechnung

2.2.1 Laufende Rechnung Basisperiode

Im Verwaltungsjahr 2016/2017 erwirtschaftete die Burgergemeinde Simplon eine Selbstfinanzierung (Gewinn vor Abschreibungen) von Fr. 19'144 (Vorjahr Verlust Fr. 11'018). Die Abschreibungen erfolgten im gesetzlichen Rahmen (mindestens 10%). Die Burgergemeinde weist per 31. Oktober 2017 ein Fremdkapital von insgesamt Fr. 578'500 aus. Weiter gilt festzuhalten, dass in der Verwaltungsrechnung 2016/2017 ein Mietertrag für das Hotel Post im Umfang von Fr. 36'900 verbucht ist. Trotz der erhöhten Aufwendungen beim Hotel Post (Pächterwechsel, ausstehende Zahlungen der alten Pächterin usw.) konnte mit CHF 44'356 ein tieferer Aufwand-

überschuss erzielt werden. Im Vorjahr wurde das Ergebnis durch den Unterhalt und die Reparatur der Strasse Alpe Waira-Pussetta beeinflusst.

Laufende Rechnung Basisperiode										
	2013		2014		2015		2016		2017	
Laufender Ertrag	97'580	100.0	121'875	100.0	92'084	100.0	101'901	100.0	94'615	100.0
Laufender Aufwand	57'019	58.4	49'518	40.6	31'746	34.5	109'604	107.6	69'792	73.8
Nettozinsaufwand	0	0.0	7'453	6.1	6'827	7.4	3'315	3.3	5'680	6.0
Selbstfinanzierungsmarge	40'561	41.6	64'904	53.3	53'511	58.1	-11'018	-10.8	19'144	20.2
Ordentliche Abschreibungen	39'969	41.0	94'900	77.9	84'600	89.4	76'200	80.5	63'500	67.1
Zusätzliche Abschreibungen	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ertrags-/Aufwandüberschuss	592	0.6	-29'996	-24.6	-31'089	-33.8	-87'218	-85.6	-44'356	-46.9

2.2.2 Laufende Rechnung Planungsperiode

Der Ertrag für das Verwaltungsjahr 2017/2018 ist in etwa auf dem Vorjahresniveau budgetiert. Künftig werden sich die Erträge der Bürgergemeinde auf diesem Niveau stabilisieren. Die Haupteinnahmequelle der Bürgergemeinde ist nach wie vor die Vermietung des Hotels Post.

Durch die vorgenommenen Investitionen sind die Abschreibungen weiterhin hoch, nehmen jedoch absolut in jedem Jahr ab. In Anbetracht der zusätzlichen Zinsbelastung sowie Abschreibungen wird weiterhin ein Ausgabenüberschuss resultieren. Der für die Planperiode prognostizierte Aufwandüberschuss kann nicht durch vorhandenes Eigenkapital gedeckt werden. Dadurch wird das Budgetgleichgewicht voraussichtlich ab dem Jahr 2020 nicht mehr eingehalten.

Laufende Rechnung Planungsperiode										
	2018		2019		2020		2021		2022	
Laufender Ertrag	101'000	100.0	95'000	100.0	95'000	100.0	95'000	100.0	95'000	100.0
Laufender Aufwand	72'570	71.9	75'000	78.9	75'000	78.9	75'000	78.9	75'000	78.9
Nettozinsaufwand	5'100	5.0	5'100	5.4	5'100	5.4	5'100	5.4	5'100	5.4
Selbstfinanzierungsmarge	23'330	24.6	14'900	15.7	14'900	15.7	14'900	15.7	14'900	15.7
Ordentliche Abschreibungen	55'000	57.9	52'000	54.7	50'000	52.6	48'000	50.5	45'000	47.4
Zusätzliche Abschreibungen	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ertrags-/Aufwandüberschuss	-31'670	-33.3	-37'100	-39.1	-35'100	-36.9	-33'100	-34.8	-30'100	-31.7

2.3 Investitionsrechnung

2.3.1 Investitionsrechnung Basisperiode

In den Jahren 2013 und 2014 wurden Investitionen in den Umbau des Hotels Post vorgenommen. Dabei wurde im Verwaltungsjahr 2013 mit dem Umbau begonnen und im Jahr 2014 abgeschlossen. Es gilt anzuführen, dass sich die Municipalgemeinde im Verwaltungsjahr 2013 mit rund Fr. 1'100'000 an den Kosten beteiligt hat. In den folgenden Jahren wurden keine Investitionen mehr getätigt.

Investitionsrechnung Basisperiode						
	2013	2014	2015	2016	2017	Total
Bruttoinvestitionen	212'000	630'000	0	0	0	842'000
Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	212'000	630'000	0	0	0	842'000

2.3.2 Investitionsrechnung Planungsperiode

In den Planungsperioden 2018 bis 2022 sind keine weiteren Investitionen geplant.

Investitionsrechnung Planungsperiode						
	2018	2019	2020	2021	2022	Total
Bruttoinvestitionen	0	0	0	0	0	0
Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0

2.4 Entwicklung des Eigenkapitals

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals innerhalb der Planperiode auf. Durch die prognostizierten Aufwandüberschüsse nimmt das Eigenkapital bis Ende der Planperiode um Fr. 211'426 ab. Im Jahre 2020 wird das Eigenkapital voraussichtlich negativ sein, was dazu führt, dass Massnahmen zur Wiederherstellung des Finanzgleichgewichtes eingeleitet werden müssen.

Entwicklung des Eigenkapitals Planungsperiode						
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eigenkapital per 01.11	142'931	98'575	66'905	29'805	-5'295	-38'395
Ertrags-/Aufwandüberschuss Planperiode	-44'356	-31'670	-37'100	-35'100	-33'100	-30'100
Eigenkapital per 31.10	98'575	66'905	29'805	-5'295	-38'395	-68'495

2.5 Gesamtbeurteilung

Die getätigten Investitionen in das Hotel Post wurden zum Teil durch die Munizipalgemeinde übernommen bzw. wurden durch diese mittels Finanzdarlehen finanziert. Weiter hat sich die Bürgergemeinde mittels Bankdarlehen verschuldet, um die Finanzierung des Umbaus zu stemmen.

Ein allfälliger Verkauf der Alpe Waira wurde bei den vorstehenden Berechnungen nicht berücksichtigt.

Durch die prognostizierten Aufwandüberschüsse, resultierend aus den hohen Abschreibungen und den Zinsbelastungen, reduziert sich das Eigenkapital in der Planungsperiode und wird 2020 voraussichtlich negativ werden, was dazu führt, dass Massnahmen eingeleitet werden müssen.

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 9. November 2016 den Finanzplan 2018 – 2022 genehmigt.